

Wanderer vor Sonnenaufgang auf den Weg hasten, um schon mittags das Tagesziel zu erreichen. „Ich begegnete einem älteren Spanier, der mich fragte, warum ich so hasten würde. Ich sagte ihm, weil ich keine Zeit hätte. Erst im Nachhinein ist mir bewusst geworden, wie dumm meine Antwort war“, sagte Karl-Heinz Brass.

Nicht jede Tagesetappe entzückt mit traumhaften Landschaftserlebnissen oder spirituellen Erleuchtungen – wer den Jakobsweg läuft, weiß, wie lange sich das Industriegebiet von Burgos hinzieht, bis die Kathedrale im Blickfeld erscheint. Dennoch, von überall – vom Baskenland, Navarra, Rioja, Kastilien-León und Galicien – bleibt etwas Typisches im Gedächtnis: die mystischen Dörfer in Galicien, die gewaltige Kathedrale in León oder die Weinberge im Rioja. Viele Deutsche – immerhin stellen sie mit 16.000 das größte Pilgerheer nach den Spaniern – scheinen die landschaftlich schönen Etappen ab León über O’Cebreira nach Galicien zu mögen.

Dort in Faba machten Benno Treiber und seine Frau in der schwäbischen Herberge des Schriftstellers Gerhard Raff Station. Der Künstler aus Pinos zitierte gemäß den Statuten aus einem schwäbischen Gedicht und sicherte seiner Frau und sich so am 40. Hochzeitstag dort das Nachtlager. „Leute in der Herberge haben heimlich für alle Tee gemacht, wir sind rüber in die alte Kapelle, Mäusekacke war auf dem Altar, und die Kuppel war eingestürzt, und der Pilgerchor sang dann Kirchenlieder. Es war Wahnsinn.“

Briefmarken für den Weg

„Erste philatelistische Pilgerreise“ mit Aquarellen von Benno Treiber



Benno Treiber hat ein kunstvolles Briefmarkenalbum über den Jakobsweg gefertigt. Foto: A. García

Altea/Pinos – fin. Für Benno Treiber war es ein „großer Spaß“, für Franz Gallicker ein realisierter Traum im Ruhestand, und für Briefmarken- und Camino-Freunde wird es wahrscheinlich das neue Lieblingsstück in der heimischen Sammlung: die „Erste philatelistische Pilgerreise“. Auf 75 Seiten zeigt das Buch Aquarelle und Siebdrucke des Künstlers Benno Treiber, die allesamt Motive entlang des Camino zum Thema haben.

„Die Skizzen sind auf meinen vielen Pilgerreisen auf dem Camino entstanden“, erklärt Treiber. „Sie können sich gar nicht vorstellen, wie viel Mate-

rial mein Mann in all den Jahren gesammelt hat“, ergänzt seine Frau Ira, „er war ganz begeistert, als er all die Zeichnungen noch einmal durchgegangen ist, und natürlich freuen wir uns, dass sie jetzt veröffentlicht werden.“ Ein Teil der Illustrationen stammt aus den fünf Kalendern mit Motiven vom Jakobsweg, die das Künstler-Ehepaar bereits herausgegeben hat und die ihren Weg ins Pilgermuseum von Santiago gefunden haben.

Gleichzeitig finden sich in dem Album erklärende, teils historische oder literarische Texte zu den jeweiligen Orten, die der Künstler zeigt. Und natürlich Briefmarken aus ebenjenen Städtchen und Dör-

fern entlang dem Camino de Santiago, die Benno Treiber festgehalten hat.

Die Idee für das Album stammt von dem Schweizer Franz Gallicker, der laut Treiber „sein ganzes Leben lang“ mit Briefmarken gehandelt hat, mittlerweile im Ruhestand ist und seit langem in Kontakt zu dem Künstler steht. Noch in diesem Monat soll das Gemeinschaftswerk in Druck gehen, um im Oktober mit dem neuen Camino-Kalender Treibers im Palau in Altea ausgestellt zu werden. Kostenpunkt für das Liebhaberstück in Leder mit Goldprägung: etwa 500 bis 600 Euro.

2010

Mit Línea Directa
hat 2010 nur
11 Monate ...

denn einer ist umsonst,
wir schenken Ihnen
eine Monatsprämie*

ABER BEEILEN SIE SICH, ALLES GUTE HAT EIN ENDE

Und wer schon Kunde bei uns ist und eine neue
Versicherung abschließt, **zahlt sogar nur 10 Monate****

Ihre KFZ-Haftpflicht-**199€**
versicherung ab

* Einführungsangebot nur für Neukunden. ** Einführungsangebot für Kunden, die eine weitere
Autoversicherung abschließen. Nicht gültig bei Verlängerungen. Die Angebote enden am 28. Februar 2010
und unterstehen den Geschäftsbedingungen von Línea Directa.



línea directa

902 123 472